OBERBANK
PRIVATE
BANKING



ASSET MANAGEMENT
Marktkommentar

11/2026

Sie verdienen mehr. Ihr Vermögen auch.

Oberbank

OBERBANK PRIVATE BANKING

Wie würden Sie die aktuelle Stimmung und die bisherigen Entwicklungen 2026 an den Kapitalmärkten beschreiben?

Wir befinden uns 2026 in den Zielgeraden und staunen wieder einmal über die Entwicklungen an den internationalen Kapitalmärkten.

Europa ist angesichts der Herausforderungen **gut unterwegs**. Provokant könnte man die These aufstellen, dass der Aktienmarkt nicht trotz, sondern auch wegen der großen geopolitischen und wirtschaftlichen Problemstellungen gut läuft. Viele Investitionsprogramme beginnen ihre Wirkung zu entfalten, ob in der Infrastruktur oder im Verteidigungssektor, Gelder fließen stärker und entfalten multiple Effekte. Das lässt die Börse nicht kalt, ohne jedoch gleich in Euphorie zu verfallen.

Blicken wir auf die Entwicklungen in den **USA** - die dortigen Unternehmen verwandeln die durchaus gute Wirtschaftslage **in enorme Umsatz- und Gewinnanstiege** und das führte **zu einer erfreulichen Performance an den Aktienmärkten.**

Der hohe Finanzierungsbedarf von Staaten und Unternehmen dürfte die **Anleiherenditen auf erhöhtem Niveau** halten. Vor allem die steigende Staatsverschuldung und umfangreiche Investitionsprogramme führen zu einem größeren Angebot an Anleihen, das vom Markt aufgenommen werden muss.

Für Staatsanleihen bedeutet das, dass die langfristige Finanzierbarkeit der Staatshaushalte stärker in den Fokus rückt. **Unternehmensanleihen sind attraktiv.** Solide Gewinne, stabile Bilanzen und niedrige Ausfallsraten unterstützen das Segment.

Entwicklung wichtiger Indizes in EUR seit Jahresbeginn

Anleihen: FTSE Euro Broad Investment-Grade Bond (EBIG) Index minus 1,6 %

US-Aktien: Dow Jones plus 12,7 %, S&P 500 plus 15,7 %

Aktien Europa: DAX plus 5,4 %, STOXX Europe 600 plus 9,2 %

Aktien Emerging Markets: MSCI Emerging Markets Index plus 17,8 %

Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.

Die Midterms 2026 – “Wind of Change”?

Die gesamte Welt wird in den kommenden Tagen und Wochen wieder einmal ihr **Hauptaugenmerk auf die USA** richten. Das wäre per se kein Novum, da von dort eine Vielzahl an Nachrichten seit Beginn der zweiten Amtszeit von US-Präsident Donal Trump mehr oder weniger überraschend den ganzen Globus erreichte. **Am 3. November** allerdings hat **die amerikanische Bevölkerung** bei den Midterm-Wahlen die Möglichkeit, **Anpassungen in der politischen Ausrichtung** ihres Landes vorzunehmen.

Ob und wie stark der „Wind der Veränderung“ in Washington wehen wird, bleibt abzuwarten. Im politischen Sinne wird man wohl davon ausgehen können, dass Donald Trump auch weiterhin die Machtgrenzen des US-Präsidenten austesten wird und versuchen, seinen Einfluss zu stärken.
Inwieweit der Kongress seine Kontrollfunktion im Sinne der „checks and balances“ nun stärker wahrnehmen soll bzw. kann, **liegt zunächst in den Händen der Wähler:innen**.

Im Falle neuer Mehrheitsverhältnisse bleibt Donald Trump die Möglichkeit Gesetzesvorschläge abzulehnen. Verfügungen (executive orders) des Präsidenten können nur durch einen entsprechenden Gesetzesbeschluss im Kongress außer Kraft gesetzt werden. In der Vergangenheit wurde bei geteilten Machtverhältnissen oftmals im Wesentlichen der Status quo beibehalten. Man darf gespannt sein.

Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung in den Regionen USA, Europa und Emerging Markets ein?

Die USA bleiben aus unserer Sicht die Wachstumslokomotive der Industrieländer. Hohe Investitionen in Künstliche Intelligenz, ein robuster Arbeitsmarkt und starke Unternehmensgewinne sprechen weiterhin für positive Perspektiven. **Gleichzeitig dürfte die Inflation noch länger über dem Zielniveau liegen, weshalb die Zinsen hoch bleiben könnten.**

Europa hat zuletzt positiv überrascht. Höhere Staatsausgaben, eine Belebung der Industriekonjunktur und stabile Exporte verbessern die Wachstumsperspektiven. Gleichzeitig bleibt die Region wegen ihrer Energieabhängigkeit anfällig für geopolitische Spannungen und Energiepreisschocks.

Für Emerging Markets bleiben wir positiv. Viele Schwellenländer bieten solides Wachstum, attraktive Bewertungen und teilweise stabilere Staatsfinanzen als zahlreiche Industrieländer.

Fazit: Insgesamt sehen wir die USA als stärksten Wachstumsmotor, Europa als positive Überraschung und Emerging Markets als attraktive Beimischung.

Ausblick und Asset Mix?

Für 2027 bleiben wir konstruktiv. Die Weltwirtschaft zeigt sich trotz geopolitischer Spannungen, höherer Energiepreise und steigender Zinsen bemerkenswert widerstandsfähig. Solange es nicht zu einer deutlichen Abschwächung der Unternehmensgewinne kommt, bleiben die fundamentalen Rahmenbedingungen insgesamt unterstützt. Fixed Income wird zukünftig für höhere laufende Erträge sorgen.

Solides Gewinnwachstum und robuste Konjunkturdaten stärken die Kurse an den Aktienmärkten, jedoch **könnte der Gegenwind zunehmen.** Ein **Comeback von Anleiheveranlagungen** ist zu erwarten. In ausgewogenen Portfoliostrategien gewichten wir Aktien mit 50 %, Anleihen mit 42 %, Gold mit 7 % und Cash mit 1 %.

Oberbank
Private Banking & Asset Management

OBERBANK PRIVATE BANKING

Impressum/Disclaimer:

Monatliche Information des
Oberbank Private Banking & Asset Management
Untere Donaulände 36, 4020 Linz
Internet: www.oberbank.at
E-Mail: pam@oberbank.at

MARKETINGMITTEILUNG: Die vorliegenden Informationen dienen lediglich der unverbindlichen Information von Kunden. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie berücksichtigt nicht die persönlichen Merkmale des Kunden und kann eine individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen Berater nicht ersetzen.

Veranlagungen in Finanzinstrumente bergen neben Chancen auch Risiken und können mit erheblichen Verlusten verbunden sein.

Handelt es sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte, können zukünftige Entwicklungen davon nicht abgeleitet werden.

Einschätzungen/Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Die Angaben gemäß § 25 Mediengesetz finden Sie unter folgendem Link: https://www.oberbank.at/aktionarsstruktur

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz

Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Sitz: München, Registernummer: HRB 122267, Amtsgericht München, Niederlassungsleiter und ständige Vertreter: Robert Dempf, Franz Kinzler, Ralf Wenzel, Stefan Ziegler.
Oberbank AG, Hauptsitz: Linz, Österreich, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Firmenbuchnummer: FN 79063 w, Landesgericht Linz, Vorstand: Vorsitzender Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA, Vorstandsdirektor Mag. Florian Hagenauer, MBA, Vorstandsdirektor Martin Seiter, MBA, Vorstandsdirektorin Mag. Isabella Lehner, MBA, Vorstandsdirektorin Mag. Romana Thiem, Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Andreas König.